

der Gnade Gottes finden. Nur so viel kann ich sagen: Herr, mein Gott, groß sind deine Wunder und deine Gedanken, die du an mir beweisest: Dir ist nichts gleich. Du erniedrigest und erhöhst: Du betrübest und erfreuest: und bleibest immer derselbe gute Gott, der nicht anders kann, als alles wohl machen. Billig erhebet deswegen heute meine Seele den Herrn und mein Herz ist fröhlich über deiner unerforschlichen und seligen Regierung, die so weit von den Gedanken und Wegen der Menschen unterschieden ist. O wie gut ist es, auf dich vertrauen und sich nicht auf Menschen verlassen, die ihr Wort so bald vergessen und ihre Gnade in Zorn verwandeln! O wie tröstlich ist deine Güte, die du uns nach der überstandenen Prüfung erzeigst! O wie stark ist dein Arm, mächtiger Durchbrecher, und wie bald kannst du alles vernichten, was der Rath der Klugen wider dein Werk anfängt! Wie leicht ist es dir, das Vergnügen zu schanden zu machen, das der Feind über das Schicksal deiner Knechte hat, und zu hindern, daß seine Hand nicht ausführen kann, was er im Sinne hatte!

Es ist doch nirgend besser, als unter dem Schatten deiner Flügel wohnen und mit Gedult abwarten, bis du, verborgener Gott, aus dem Dunkeln ans Licht trittst. Nun so will ich mich denn hiermit dir aufs neue verpflichten, deine große Thaten mit Ruhm und Preis, so lange ich lebe, zu verherrlichen. Mein Vorsatz wird hiermit erneuet in deinem Dienst zu thun, was du befohlen, zu tragen, was du auflegest, zum rechten Zwecke anzuwenden, was du verliehen hast, zu fördern, was zu deinem Reiche gehöret, zu zerstören, was dir zuwider ist, und überhaupt würdig zu wandeln dem Berufe, den du durch so augenscheinliche Merkmale deiner Weisheit und Kraft, als dein Werk offenbaret und ausgeführet hast.

Sollte ich aber wohl in ein Land, das im Segen des Herrn lieget, ohne Segen eintreten und heute der Vorschrift meines Meisters nicht eingedenk seyn, die er seinen Jüngern so nachdrücklich empfohlen hat, wenn sie zum ersten male in ein Haus gehen würden? Womit könnte ich

ps. 40,  
6.

Es. 55, 8.

ps. 118,  
8.Es. 45,  
15.Luc. 10,  
5.

ich